

Abfallwirtschaft in Memmingen

Damit verwertbare Abfälle nicht in der Restmülltonne landen, gibt es in Memmingen viele Möglichkeiten, Verwertbares getrennt zu entsorgen: Die flächendeckend eingeführte Biotonne, die zahlreichen Wertstoffinseln, das Wertstoff- und Problemmüllzentrum (WUP), die Grüngutsammelstelle in Steinheim und das Sperrmüllsystem.

Die Wertstoffinseln

Im gesamten Stadtgebiet von Memmingen stehen rund 50 Wertstoffinseln. Diese dürfen nur von privaten Haushalten und nur werktags in der Zeit von 07:00 - 20:00 Uhr benutzt werden. Das Zurücklassen von Wertstoffen und Abfällen im Umfeld der Wertstoffcontainer ist verboten und wird mit Bußgeld und Entsorgungsgebühren belegt. Folgende Wertstoffe werden gesammelt:

Blech / Aluminium

Blechdosen, Kronkorken, Schraubverschlüsse, Aluminiumfolien, Aluschalen von Fertiggerichten und Alu-Verbundstoffe, wie z. B. Kaffeetüten.

Kunststoffe / Getränkepackungen

Kunststoffverpackungen aller Art (z. B. Joghurtbecher, Spülmittelflaschen, Einkaufstüten) und Getränke- und Nahrungsmittelkartons.

Glas

Einwegflaschen, Konservengläser...
Farbsortiert: Weiß, Braun und Grün.

Altpapier

Zeitungen, Illustrierte, Papiertüten, kleine Kartons (größere bitte zum WUP bringen).

Altkleider und Altschuhe (an 20 Standorten)

Das WUP

Wertstoff- und Problemmüllzentrum, Anschützstraße 2

Im WUP werden Problemmüll, wiederverwertbare Materialien mit dem "Grünen Punkt" und auch weitere Wertstoffe aus Privathaushalten kostenlos angenommen. Sie müssen restentleert und ohne Anhaftungen von Fremdstoffen sein. Aus dem gewerblichen Bereich können Verkaufsverpackungen mit dem "Grünen Punkt" und Elektroaltgeräte, die typischerweise auch im Privathaushalt verwendet werden, kostenlos abgegeben werden.

Öffnungszeiten des WUP:

Montag - Freitag: 10:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

Angenommen werden Wertstoffe, wie z. B.:

- Altglas, Flachglas
- Altpapier und Kartonagen
- Altkleider und Altschuhe
- Altmetalle
- Aluminium- und Weißblechverpackungen
- Kunststoff- und Getränkeverpackungen
- Styropor (nur sauberes, weißes Material)
- CDs, DVDs, CD-ROMs (ohne Hüllen)
- Elektroaltgeräte
- Grüngut (bis max. 500 l je Anlieferung und Tag)

Problemabfälle, wie z. B.:

- Altbatterien, Autobatterien
- Altmedikamente
- Farben, Lacke und Lösungsmittel
- Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen
- Pflanzenschutzmittel und Insektizide
- Quecksilberhaltige- und PCB-haltige Produkte
- Säuren, Laugen und Chemikalien

Die Sperrmüllentsorgung

Sperrmüllannahmestelle beim WUP, Anschützstraße 2

Sie können so oft und so viel Sperrmüll anliefern wie Sie wollen. Die Mindestgebühr beträgt bei der Kleinmengenwaage 2,- €, bei der Fahrzeugwaage 10,- €. Bei Mengen über der Mindestlast 0,12 €/kg. Die anfallenden Gebühren sind bar zu entrichten. Der Sperrmüll ist vor Ort in die Fraktionen Altholz, Altmetalle und gemischter Sperrmüll zu trennen. Elektroaltgeräte können kostenfrei abgegeben werden.

Was gehört zum Sperrmüll?

Zum Sperrmüll gehören sperrige Abfälle, die selbst nach einer zumutbaren Zerkleinerung wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die zugelassenen Abfallbehältnisse passen. Das sind beispielsweise Möbelstücke, Teppiche, Matratzen und sperrige Teile wie Sportartikel und Kinderspielzeug. Nicht zum Sperrmüll gehören Abfälle aus Baumaßnahmen (z. B. Türen, Fenster, Bauholz), Altholz aus dem Außenbereich, Altreifen und Abfälle, die aufgrund ihrer Menge nicht in die Restmülltonne passen (z. B. Tapetenreste).

Öffnungszeiten der Sperrmüllannahmestelle:

Montag - Freitag: 10:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

Abholdienst für Sperrmüll:

Sie können Ihren Sperrmüll auch bei sich zu Hause abholen lassen. Die Abholgebühr wird nach Ladezeit berechnet: Die Gebühr für die ersten 15 Minuten Ladezeit beträgt 24 Euro; jede weitere Minute Ladezeit wird mit 1,60 Euro berechnet.

Die Biotonne

Das gehört rein:

- Küchenabfälle und Essensreste
- Obst- und Gemüseabfälle
- Kaffee- und Teesatz (mit Filter oder Beutel)
- Papiertaschentücher und -servietten
- Küchenpapier
- Blumensträuße und Topfpflanzen
- Garten- und Grüngutabfälle
- Fallobst

Achtung: Diese Abfälle nicht in Plastiktüten verpackt in die Biotonne geben!

Das darf nicht rein:

- Plastiktüten und Sammeltüten aus "Biofolie"
- Windeln und Damenbinden
- Staubsaugerbeutel
- Flüssige Küchenabfälle, Speiseöle und -fette
- (Straßen-) Kehricht
- Asche und Grillkohle, Zigarettenkippen
- Fäkalien, Tierkadaver
- Sonstige nichtkompostierbare Stoffe

Die Biotonne wird im Wechsel mit der Restmülltonne 14-täglich entleert.

Grüngutsammelstelle Steinheim

Garten- und Grüngutabfälle aus Hausgärten privater Haushalte werden an der Grüngutsammelstelle Steinheim, Oberer Buxheimer Weg, unentgeltlich angenommen.

Öffnungszeiten: Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag 10:00 - 17:00 Uhr

In den Wintermonaten ist die Grüngutsammelstelle geschlossen.

Die Restmülltonne

Bei An-, Ab- und Ummeldungen wenden Sie sich bitte an das Steueramt, Tel. 08331/850-223.

Die Restmülltonne wird im Wechsel mit der Biotonne 14-täglich entleert. Ein druckbarer Abfuhrkalender mit Erinnerungsfunktion per E-Mail und eine Abfall-App steht im Internet zur Verfügung.



Das gehört z. B. in die Restmülltonne:

- Asche, Tierkot, Kehricht, Staubsaugerbeutel
- Behandeltes, beschichtetes und verschmutztes Papier und Folien, z. B. Aufkleber, Blau-, Kohle- und Wachspapier
- Hygieneartikel, z. B. Zahnbürsten, Windeln, Pflaster, Verbände, Kondome, Damenbinden
- Zerrissene und stark verschmutzte Kleidung
- Heimwerkerabfälle, z. B. Klebebänder, Glühbirnen, eingetrocknete Farben, Tapeten
- Plastik- und Gummiartikel, z. B. Spielzeug, Fahrradreifen, Bälle, Haushaltsgegenstände
- Sonstiges, wie z. B. Kugelschreiber, Farbstifte, Fotos, Dias, Kassetten, Schallplatten

Haben Sie noch Fragen?

Wir beraten Sie gerne!

Stadt Memmingen
Amt für Technischen Umweltschutz
Ulmer Str. 2, 87700 Memmingen
Tel. 08331/850-613
www.umwelt.memmingen.de
E-Mail: umwelt@memmingen.de



Memmingen
Umwelt-Aktiv

Aktiv Abfall vermeiden, verwerten und beseitigen.

Stand: Juni 2018

Umwelt bewusst sein in Memmingen.

Abfallwirtschaft in Memmingen.



Was gehört wohin?

Aktiv Abfall vermeiden, verwerten und beseitigen.